Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 26

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für unsere Kinder, welche H. W-th. zu diesem Zwecke acht militärisch in drei Divisionen abtheilte. Fest rückte die erste Division vor und wurde in zwei Zimmern von 3 geschäftigen Wirthinnen mit Kase, Brod und Kasse — nicht zu verschen —; auf sehr verdankenswerthe und gastfreigebige Weise bewirthet. — Das Fener brodelte sortwährend unter dem Wassersselle, 3 oder 4 mächtige Kasseesanmen und Milchhäsen dampsten mit dem vortrefslichen Naß gefüllt, auf der Osenblatte. Die Thüren freischten in den Angeln, leere Häfen und Kannen gengen ab und gefüllte langten wieder an, bis endlich alle Divisionen in's Treffen gesührt waren und dem Feinde eine tüchtige Niederlage beigebracht hatten. Einer freundzichen Erscheinung habe ich noch zu gedenken, Sogleich beim Eintritte in die Wohnstube des Hauses bemerkte ich eine mit Fraktur geschriebene acht volksthümzliche Inschrift, welche die Nachbarseite des Osens zierte, und gewiß noch eine andere Stelle verdient hätte. — Ich theile sie mit:

"Wir leben fo dahin und nehmens nicht in Acht, Daß jeder Augenblick bas Leben fürzer macht."

Beim Schulhause in Ghsenstein wurde abermals "Halt" gemacht und Igfr. W-r. bewillfommte uns um "Jonathans ihrers Bruders willen" auf die zuvorfommenste und freundlichste Weise

"D schöne That zu graben werth, In Marmor und auf Erz, Wer fühllos sie erzählen hört Der hat fein menschlich Herz!"

Das Gysensteiner=Schulhaus hat eine äußerft freundliche Lage. Bom Balkon desselben schauten wir mit Wohlgefallen auf die lieblichen Triften des Narenthales; der mächtige Bund espalast, dahinter der neidische Christoffel und der gothische Münster grüßten uns noch aus der Ferne. — Hier läßt sich noch mit Resignation auf das Zeitalter der Besoldungserhöhung der bernischen Primarlehrer warten. Nach gehaltener Appell wurde dann etwa 1/4 auf 4 Uht die Rückreise und zwar über Münsing en angetreten. Als wir zwischen der berühmten Löwen- und Bärenmatte herabstiegen machte ich zufälliger Weise die Bewächtung, daß auf der einen Korn und auf der andern hen wuchs, beides gleich unentbehrliche und nützliche Gewächse. Ein Fingerzeig, daß das herz des Bernervolkes naturfrästig und gesund ist und daß nur ein einiger Bolkstamm mit allen seinen Theilen sich zu einem wahrhaft thatkrästigen Bolke ergänzen kann.—
Prosit zu den nichtssagenden und thatlosen patriotischen Reden.

Rach Munfingen famen wir um 4 Uhr Und schickten uns an zu ber letten Tour.

Obgleich der himmel seit dem Mittage immer trüber geworden und schon in Ghsenstein der rollende Donner uns zur Fortsetzung unserer Reise gemahnt hatte, so konnten wir gleichwohl von Wind und Wetter unbelästigt dieselbe dis Allmendingen sortsetzen. Da aber der Negen uns durchaus nichts anheben konnte, so verschwor sich der Wetterwind gegen die Ballendühl wallfahrer und der aufsliegende Staub, der in gigantischen Bolkenfäulen gleich dem Sande der "Sahara" über und her wehte, bedeckte und mit einem ziemlich dicken Ansluge. Aber dieses kleine Ungeschick wurde von dem unverwüstlichen Humor der Kinder mit fröhlicher Ergebung getragen, und die sortsliegenden Hüte, welche manchen Haag sprung veranlaßten, gaben neuerdinds nicht geringen Anlaß zum Lachen.
Um halb 8 Uhr Abends kamen wir dann Alle wohlbehalten wieder nach Bern

Um halb 8 Uhr Abenes famen wir dann Alle wohlbehalten wieder nach Bern und hatten abermals einen fröhlichen Tag verlebt, und in Gottes freier Natu Manches gesehen und gefühlt, das als fleines Gedenkblättchen in dem Stamm buche unsers wechselvollen Lebens wohl ein bescheitenes Plätzchen beausprucher darf.

D. Gempeler.

Anzeigen.

Ausschreibungen.

Die Stelle eines Pfarrhelfere in Berzogenbuchfee. Melvung bis am 27 Juni.

Inner-Erit, gem. Schule mit 80 Kindern und Fr. 215 Besoldung. Prüsung am 19. dieß 1 Uhr zu Oberlangenegg. Epsach b. Täuffelen, Unterschule mit 35 Kindern sammt Arbeiteschule und

Fr. 240 Gemeinds-Besoldung. Prüfung am 16 dieß, Mittags 1 Uhr daselbst. Interlaken, zwei Sekundarlehrerstellen mit je Fr. 1500 Besoldung. Melsung bis 27. dieß bei Hrn. Gemeinds-Präsident Studer zu Aarmühle.

Biel, a. Untere Knabenschule, Gem. Befoldung Fr. 700.

h. Dbere 800.

c. Elementarfdule mit Arbeitefdule d. Untere Maddenschule

e. Obere 500. Für fammtliche Stellen wird Tüchtigkeit im Frangofischen gewünscht. en gesetzlichen Leistungen in den Primarschulen kommt die Führung der Fabrit= oder Rachtschule mit besonderer Honorirung. Meldung bis 25. dieß bei Herrn Gemeinds-Prästrent Mürset in Biel; Prüsung am 29. dieß, Morgens 7 Uhr

Ernennungen.

herrn 3, Ringier, bisher in herzogenbuchfee, zum Pfarrer nach Gabmen. Berrn R. Grutter, Pfarrvermefer, zum Pfarrer im St. Immerthat.

herr Dhrecht, bisher in Seeberg, nach Wolfisberg.

bafelbft.

Im Verlage von Ed. Leibrock in Braunschweig ist erschienen und bei 3. 3. Christen in Thun ju haben;

Relbe, G. A., (Pastor zu Braunschweig) Ueber den physischen Ursprung und Entwickelungsgang der Religion. br. Fr. 1. 30.

Das literar. Centralblatt fagt barüber: "Gine, bei geringem Umfange, bodft intereffante, von umfaffender und durchdringender Renntnig der einschlagenden Forschungen zeugende Urbeit, welche die Frage nach dem Drie der Relion in der menschlichen Seele ihrer Logung wirklich naber Wir empfehlen die Abhandlung Allen, die nich fur die tiefere und reinere Logung ber bodwichtigen Frage interefftren.

Bur Entschuldigung

der in letter Zeit etwas unregelmäßig erfolgten Spedition des "Voksschulblattes" theilen wir mit, daß durch Krankheit und Militärdienst die Arbeiten der Truckerei gehemmt wurden. Bald wird Die Lieferung wieder in's gewohnte feste Geleise treten.

Der Berausgeber.

Bur gefälligen Motignahme.

Die Kreisnsnode des Umtes Nieder-Simmenthal schließt sich mit Buschrift vom 2. dieß den geäußerten Bunschen betreffend eine Lebrerversammlung in Bern an und schlägt als Versammlungsort eventuell auch Muri oder Münfingen vor. Die übrigen Rreissy noden find um beförderliche Mittheilung ihrer Unnichten gebeten. Die Redaktion.